Der Wanderklassiker.Weg5

Streckenbeschreibung

Ausgangspunkt - Rundweg: Parkplatz nahe der Drachenfelsbahn-Talstation, Tourismus Information (Wanderung im Uhrzeigersinn)

Streckenlänge: 6,4 km • Steigung/Gefälle: 326 m

Laufzeit: ca. 1 Stunde 50 min bei 3,5 km/Std.

Art und Weise.weg5

Legende: Als klassische Rundtour, die in Königswinter beginnt, könnte man diese Wanderung bezeichnen. Wir beginnen am Parkplatz nahe der Drachenfelsbahn-Talstation und gehen durch die Winzerstraße in Richtung Nachtigallental. Vorbei am sehenswerten Königswinterer Friedhof, auf dem bekannte Persönlichkeiten begraben liegen, kommen wir unter der B 42 hindurch zum malerischen und sehr bekannten Tal. Die romantische Schlucht, mit den alten, in den Fels geschlagenen Weinkellern, die zum kühlen Lagern von Weinen dienten, wird von vielen Gästen zum Aufstieg auf den Drachenfels genutzt, die nicht per Zahnradbahn gemütlich reisen wollen. Am Ende des Tals angekommen, biegen wir in den Hohlweg in Richtung Milchhäuschen ab, nicht ohne vorher den Anblick von Schloss Drachenburg und der neu angepflanzten Streuobstwiese bewundert zu haben. Weiter wandern wir auf dem Wanderweg der deutschen Einheit bis zur Waldgaststätte Milchhäuschen, die zur Rast einlädt. Nach der Stärkung nehmen wir den Weg zum Drachenfels, streifen die Wolkenburg, deren Ausblick ins Rheintal wir erst am Ende der Baumallee bewundern können, wenn wir an der Wanderkarte ein kleines Stück am Hang entlang zurück gehen. Zum Drachenfelsrestaurant, 2012 neu gebaut und eröffnet, sind es nur wenige Meter und dort genießen wir den atemberaubenden Ausblick ins Rheintal hinab. Wir gehen auf dem rheinseitigen Eselsweg Richtung Altstadt Königswinter und kommen zum Schloss Drachenburg und der Stiftung Naturschutzgeschichte. Beides lohnenswerte Sehenswürdigkeiten, ebenso wie die weiter bergab liegende Nibelungenhalle mit angeschlossenem Reptilienzoo. Somit haben wir in knapp 2 Stunden die wichtigsten touristischen Ziele in Königswinter erwandert.

Wegbeschaffenheit: Die gesamte Strecke verläuft auf gut befestigten Wegen, zum Teil geteert oder geschottert

Höhenprofil: Durch das Nachtigallental steigen wir erst sanft, dann immer steiler zur Wegekreuzung nahe Schloss Drachenburg auf. Danach bis zum Milchhäuschen wieder ein stetiger, sanfter Anstieg. Das setzt sich bis kurz vor dem Drachenfelsplateau fort. Hier ab der Brücke über die Drachenfelsbahntrasse ein steiler Anstieg auf 300 m Länge bis zum Restaurant. Ab dem Drachenfelsplateau führt der Weg, zum Teil steil, nur noch bergab, kurz vor der Talstation der Drachenfelsbahn sehr steil.

Möblierung: Wegweiser, Bänke, Schutzhütten, Waldgaststätte Milchhäuschen

Sehenswertes am Wegrand: Nachtigallental mit Willi-Ostermann-Denkmal, alte Weinkeller im Tuffgestein, Drachenfels mit römischen Steinbruchzeugnissen, Schloss Drachenburg, Vorburg mit Stiftung Naturschutzgeschichte, Nibelungenhalle mit Reptilienzoo, Drachenfelsbahn

Markierung: Innerhalb Naturschutzgebiet eingravierte 5 auf den Wegsteinen, außerhalb Aufkleber Nr. 5 (grau, weiße Schrift)